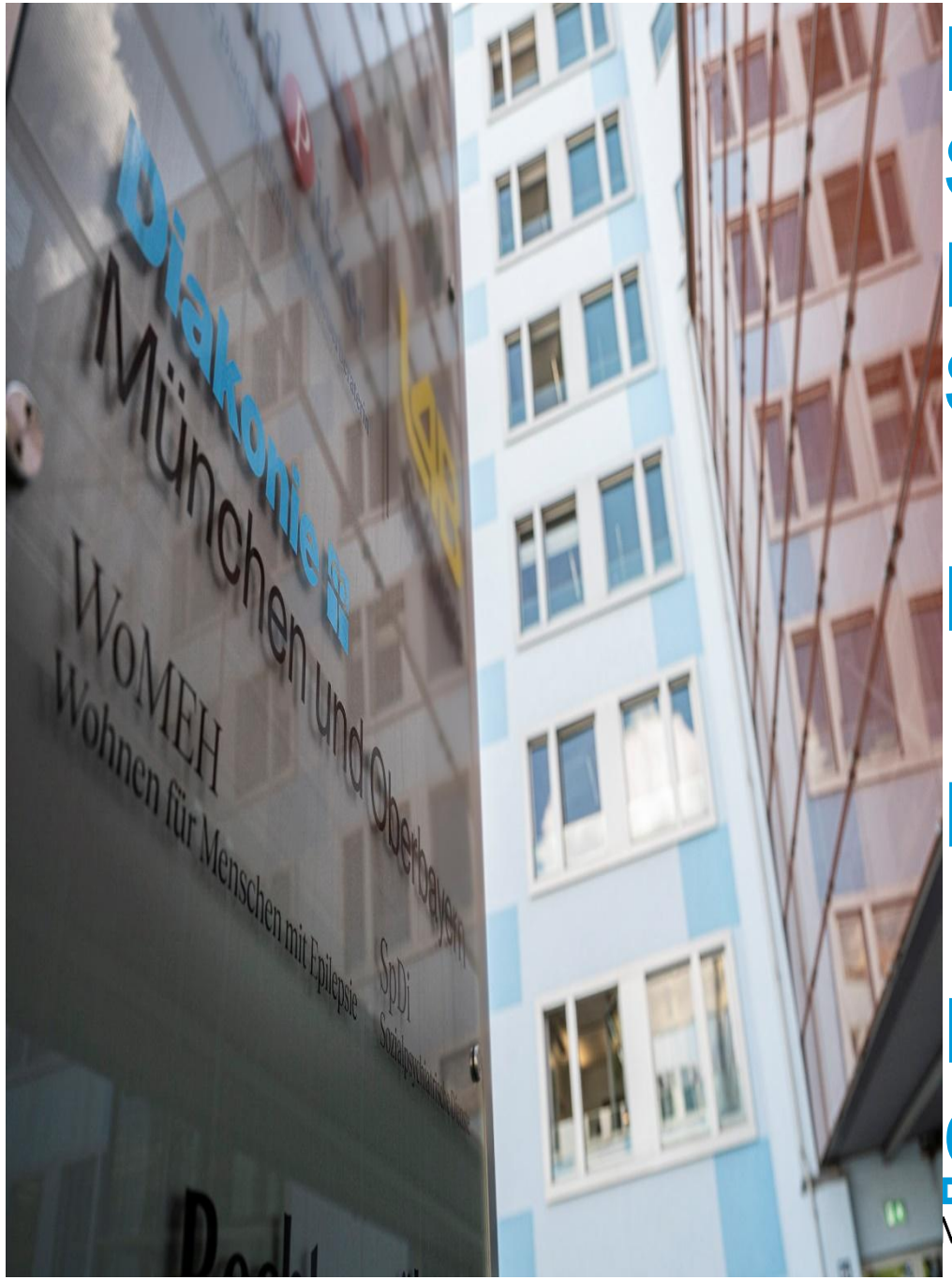


EX-IN Genesungsbegleitung an Sozialpsychiatrischen Diensten

Standorte:

Ebersberg

Neuhausen-Nymphenburg

Bogenhausen / Region Nord-Ost

Diakonie
München und Oberbayern

Arbeitgeber der ersten und zweiten Stunde

SpDi Ebersberg:

- 10.10.2011: Trialogische Arbeitsgemeinschaft EX-IN Bayern stellt EX-IN beim SpDi Ebersberg vor
- 24.04.2012: 1. Klausurtag zum Thema EX-IN mit Beteiligung einer externen EX-IN Genesungsbegleiterin
- 19.03.2013: 2. Klausurtag zum Thema EX-IN (Konzeptvorstellung, Modellprojektteilnahme, Implementierung von EX-IN beim SpDi Ebersberg, Anstellung eines EX-IN Genesungsbegleiters)
- 2013-2015: Teilnahme am Modellprojekt des Bezirk Oberbayern
- Seit 2012 Anstellung von EX-IN Gensungsbegleitern zunächst auf Honorarbasis und dann geringfügige Beschäftigung nach den Förderrichtlinien des Bezirk Oberbayern
- Aktuell zwei EX-IN Genesungsbegleiter beim SpDi (Beratungsdienst u. Tagesstätte) angestellt

Fragen der Mitarbeitenden des SpDi Ebersberg der jeweiligen Klausurtage zur Vorbereitung und Implementierung von EX-IN Genesungsbegleitung

Ist der/die EX-IN Genesungsbegleiter:in ein „vollwertiges“ Mitglied im Team? Hat er/sie einen „Sonderstatus“?
Welche Aufgaben hat der/die EX-IN Genesungsbegleiter:in?
Ersetzt der/die EX-IN Genesungsbegeiter:in den Fachmitarbeiter oder ist es ein ergänzendes Angebot?
Was passiert wenn Klient:innen in den Gruppen oder in der Peer-Beratung krisenhaft werden?
Arbeiten im Tandem oder eigenständige Aufgaben?
Siezen oder Duzen?
Wie wird die Willkommensstruktur gestaltet? Gibt es einen festen Ansprechpartner im Team?
Teameinbindung und Teilnahme an Supervision?
Wird es EX-IN Praktikant:innen geben und wie läuft die Organisation? Was ist dabei zu beachten?
Wird EX-IN mehr Arbeit für uns oder langfristig eine Entlastung und Bereicherung?

Arbeitgeber der ersten und zweiten Stunde

SpDi Neuhausen-Nymphenburg:

• 2013-2015: Teilgenommen am Modellprojekt des Bezirk Oberbayern
• 2015: Im Anschluss Übernahme in ein festes Beschäftigungsverhältnis nach den Förderrichtlinien des Bezirk Oberbayern auf Minijobbasis (ca. 6,5 Wochenstunden)
• 2018-2020 kein/keine EX-IN Genesungsbegleiter*in am Dienst
• Seit 2021 wieder fest eine sozialversicherungspflichtige EX-IN-Stelle mit 12 Wochenstunden am Dienst verankert
• Vor Re-Implementierung 2020/2021: Klausur und Supervision des Teams in Vorbereitung auf Einstellung einer/eines Genesungsbegleiters/in:
Ängste & Unsicherheiten der Fachkräfte besprochen, Rahmenbedingungen erörtert (Bsp. feste Ansprechperson aus dem Team, eigenen Arbeitsplatz, Einsatzbereich & Aufgaben definiert)
• Seit 2022: Möglichkeit als EX-IN Genesungsbegleiterin am Präventionsprogramm mitzuwirken, konkret heißt das, als persönliche Expertin an Münchner Schulen über seelische Gesundheit zu sprechen und die Fragen von jungen Menschen im Schulkontext zu beantworten. Extra Vergütung, keine Re-Finanzierung durch den Bezirk Oberbayern, sondern aus den Eigenmitteln des Trägers.

Aus Sicht des Arbeitgebers

Was gilt es zu beachten?

<u>Zu Beginn und fortlaufend:</u>

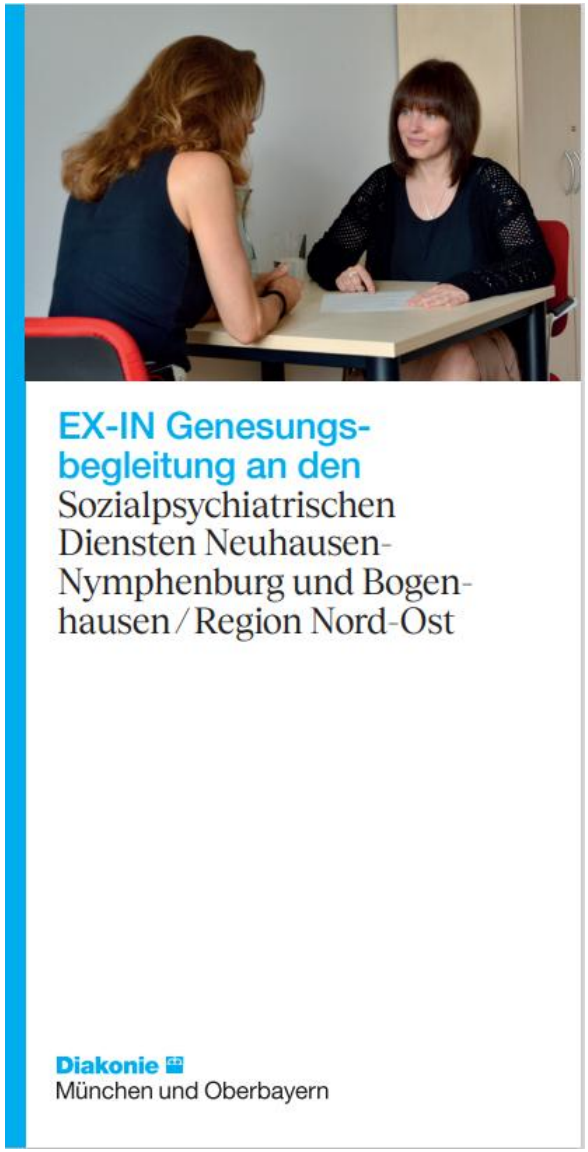
- Gesicherte Finanzierungsgrundlage (Eigenmittel/Refinanzierung durch den Bezirk Oberbayern oder ähnliches)
- Festlegung der Aufgabenbereiche (was soll getan werden und was auch nicht?)
- Stellenbeschreibung als Grundlage für die Einstellung
- Eingruppierungsgruppe/Tarifstufe festlegen
- Rahmenbedingungen definieren: Wochenstunden, Einsatzbereich, Einbindung in bestehende Strukturen (Supervision, Teambesprechungen, Klausurtage etc.), Arbeitsplatz und Arbeitsmittel, Mentor etc.
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Regelmäßige Feedbackgespräche
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten thematisieren
- Einsatzbereiche immer wieder hinterfragen, soll/muss sich etwas verändern/ Nachjustieren
- Teilhabe an der Weiterentwicklung des Konzeptes der Einrichtung
- Teamsicht: Reflexionsgespräche / Supervision / Klausurtage

EX-IN = EXPERIENCED INVOLVEMENT

= Einbeziehung Erfahrener in die professionelle psychiatrische Arbeit

Voraussetzungen:

- Einjährige Qualifizierung für Menschen, die von einer psychischen Erkrankung betroffen sind, zur/m Genesungsbegleiter*in. Eigene Krisenerfahrungen und deren Reflexion gehören zu den wichtigsten Zugangsvoraussetzungen.
- Bereitschaft im Team mitzuarbeiten, Erfahrungswissen einzubringen, an der Fortschreibung des Konzeptes mitzuwirken
- Gute Eigenorganisation, da selbstverantwortliches Arbeiten gefragt ist
- Den Klient*innen des Dienstes auf Augenhöhe zu begegnen



GLEICHWERTIGE PERSPEKTIVE IM HILFESYSTEM

EX-IN Experten durch Erfahrung® in der Psychiatrie Bayern

EX-IN ist keine „ergänzende Meinung“, sondern eine professionelle Rolle. Eine weitere professionelle Rolle in einem multiprofessionellen Team.

Die Rolle der Vermittler*innen, Dolmetscher*innen, Brückenbauer*innen zwischen Betroffenen und Fachsystem.

Orientierung an Recovery und Empowerment, Beziehung, Partizipation und Selbstbestimmung, gelebte Vielfalt.

EX-IN AN DEN SOZIALPSYCHIATRISCHEN DIENSTEN

- Arbeitszeiten/Kapazitäten
  - Je 10 h die Woche in Bogenhausen und Neuhausen-Nymphenburg
  - 13,5 h die Woche beim Beratungsdienst und 5 h die Woche in der Tagesstätte in Ebersberg
- Einzelberatung und Begleitung
- Gruppenarbeit
- Jobcoaching
- Öffentlichkeitsarbeit, Projektarbeit
- Teambesprechungen, Supervision, Fallbesprechungen und Dokumentation
- kollegialer Austausch, Flurgespräche, Mittagspause

BERATUNG UND BEGLEITUNG - eigenständig und/oder im Tandem

- Gewinnung der Klient*innen: teamintern, auftragsentsprechend, wirksamkeitsorientiert
- Betroffene
- Alltagserprobung
- Hausbesuche
- Angehörigenberatung
- Beratung von Fachkräften
- Fallbesprechungen

GEGENSEITIGES LERNEN – FACHLICH UND MENSCHLICH

- **Für das Team:**

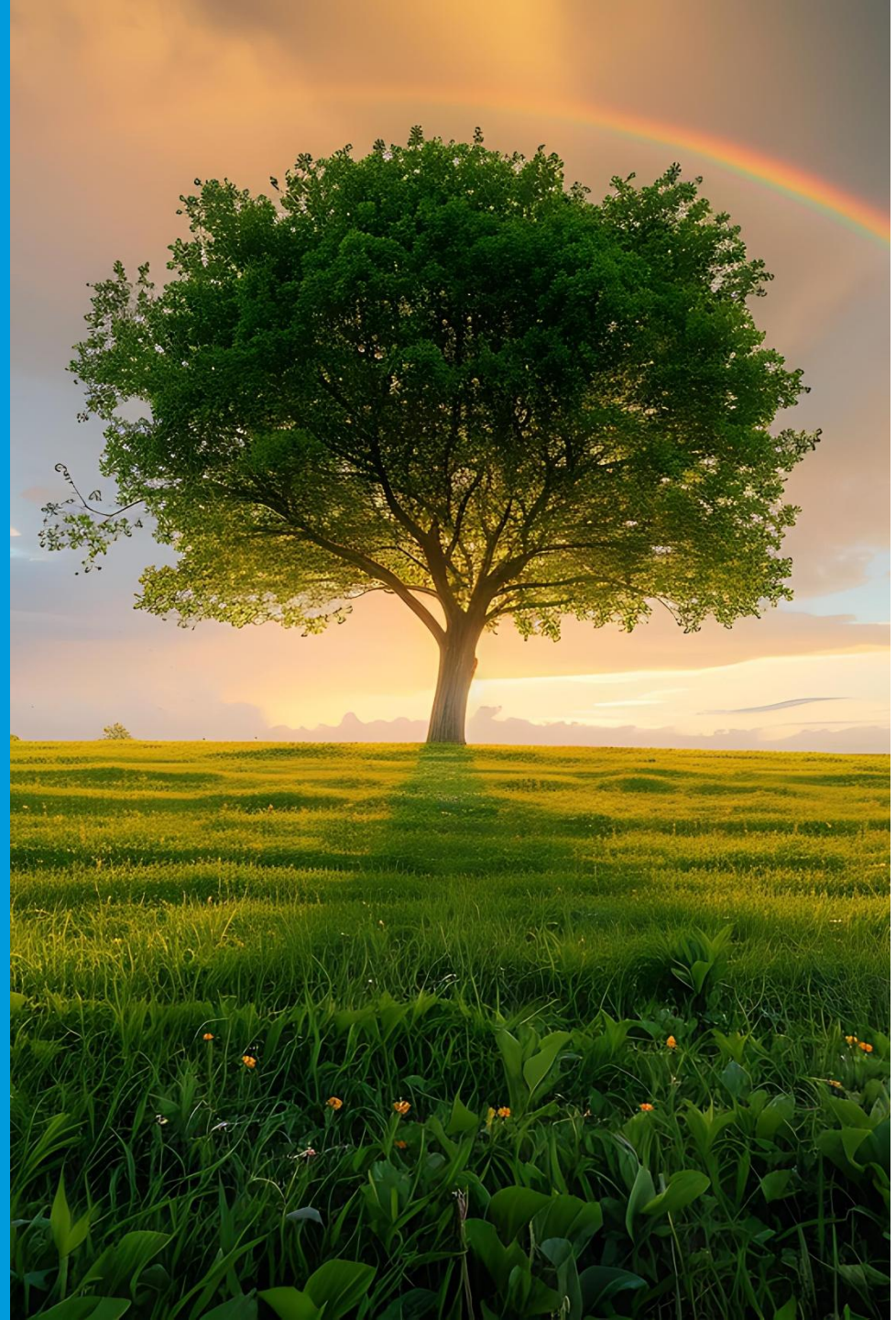
Erweiterung des Blicks auf Betroffenheit
Achtsamere Sprache, sensiblere Haltung
Konkrete Einblicke in „Was hilft wirklich?“ aus Sicht von Betroffenen
Mut, Klient*innen mehr zuzutrauen
Realistischere Erwartungen an Prozesse & Rückschritte

- **Für die EX-IN-Kollegin:**

Teilhabe an fachlichem Diskurs und Entscheidungsprozessen
Weiterentwicklung durch kollegiale Rückmeldungen
Sicherheit und Professionalisierung in der Rolle
Sichtbarkeit und Anerkennung von Erfahrungswissen

- **Für die Klient*innen:**

Identifikation mit Peer als Modell für Bewältigung
Vertrauen, Offenheit, Hoffnung auf eigene Veränderung
weniger Scham – mehr Selbstwert
Erleben: „Ich bin nicht allein – es geht anderen auch so.“



Wünschenswertes für die Zukunft

- Stundenausweitung, die vom Bezirk Oberbayern re-finanziert wird
- Einbeziehen in die Tätigkeit der aufsuchenden Assistenz (ehemals BEW/IBEW)
- Einheitliche Vergütung/Eingruppierung
- Tandemarbeit zwischen Fachkraft und persönlichen Expert*innen verstärken (Gruppen/Einzelberatungen)

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit

Wir freuen uns über Austausch, Fragen und Vernetzung.
Bei Interesse an Kooperation oder kollegialem Gespräch:

- Sozialpsychiatrischer Dienst Ebersberg
- Sozialpsychiatrischer Dienst Neuhausen-Nymphenburg
- Sozialpsychiatrischer Dienst Bogenhausen / Region Nord-Ost